

Fraktion

BFL

Bürger für Landshut e.V.

13.09.2011

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Altstadt 315
84028 Landshut

Antrag

Der Stadtrat beschließt die Verlängerung der Schirmgasse als Fußgängerzone bis zur Einmündung in die Neustadt.

Begründung:

Im Zuge des Mediationsverfahrens wurde von den Geschäftsinhabern der Seitengassen zwischen Altstadt (Fußgängerzone) und Neustadt eine Verbesserung bzw. Aufwertung der Wettbewerbsbedingungen gewünscht.

Die seit 14 Monaten wegen der Baumaßnahmen andauernde, vorläufige Änderung der direkten Zufahrt von der Neustadt in die Schirmgasse, hat sich bisher ohne wesentliche Probleme eingespield. Diese vorübergehende Regelung ließe sich derzeit, nach Abschluss der Bauarbeiten am Haus Nr. 279, mühelos als 1. Schritt im Vorgriff des abschließenden Mediationsverfahrens als Dauerlösung übernehmen.

Weitere Gründe sind:

- Eine gewünschte Attraktivitätssteigerung kann, ohne Aufwand im Sinne des Mediationsverfahrens (Räumlicher Handlungsbereich 4: Gassen), bereits jetzt zeitnah durchgeführt werden
- Die Verlängerung der Fußgängerzone bedeutet eine echte fußläufige und verkehrsfreie Verbindung zur Neustadt
- Die Maßnahme verhält sich kostenneutral
- Es sind keine Umleitungsmaßnahmen des ÖPNV betroffen
- Es sind keine wesentlichen Änderungen im Straßenbau notwendig
- Die Neuregelung lässt sich ohne Aufwand mit entsprechender Verkehrsbeschilderung ändern
- Die betroffenen Geschäftsinhaber der Schirmgasse sind besonders aktiv im Sinne geschäftsfördernder und die attraktivitätssteigernder Maßnahmen. Eine Erweiterung dieses Straßenzuges findet fast einhelligen Zuspruch.


Bernd O. Friedrich


Margit Napf

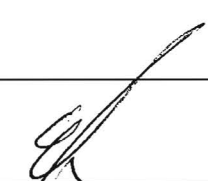
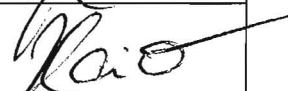
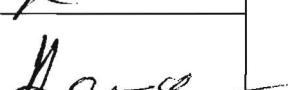

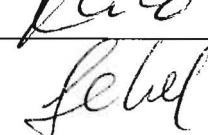





Rosemarie Schwenkert

Anlage: Unterschriftenliste

13.09.2011

**Umfrage bei den Geschäften zur Verlängerung der Schirmgasse als
Fußgängerzone**

Im Zuge des Mediationsverfahrens wurde von den Geschäftsinhabern der Seitengassen zwischen Altstadt (Fußgängerzone) und Neustadt eine Verbesserung bzw. Aufwertung der Wettbewerbsbedingungen gewünscht. Die seit 14 Monaten wegen der Baumaßnahmen andauernde, vorläufige Änderung der direkten Zufahrt von der Neustadt in die Schirmgasse, hat sich bisher ohne wesentliche Probleme eingespielt. Diese vorübergehende Regelung ließe sich derzeit, nach Abschluss der Bauarbeiten am Haus Nr. 279, mühelos als 1. Schritt im Vorgriff des abschließenden Mediationsverfahrens als Dauerlösung übernehmen.

Geschäftsname	HausNr.	Name Inhaber	Änderung u. Verlängerung ja/nein	Unterschrift
Occola	287	Olaf Ullrich	ja	
CASA DEL OLIVA	468	HAIDER	ja	
GHS SEPARATION	469	HAIDER	ja	
Anwohner HAIDER Kath.	276 276	HAIDER	ja	
Bäckerei Gebel	278	Gebel Manfred	ja	
Anwohner Gebel Ruth	278	Gebel	ja	
Schallplatten Meyer	275	Sigrid Meyer	ja	
Anwohner Meyer, Dethle	275	Dethle Meyer	ja	
Hammelne Feuril	272	STERNTALER	ja	
Galorie seyed	287	seyed-Ghaemi	ja	